



Der Zivilschutzverband - Bezirksstelle Judenburg möchte Sie über folgendes Thema informieren (Ausgabe 33)

## Vorsicht beim Rodeln

Rodeln ist alles andere als ein Kinderspiel. Allein im vergangenen Jahr sind über 4000 Personen nach dem Schlittenfahren ins Spital eingeliefert worden.

Vor allem Kinder sollten nicht alleine und ohne Tipps auf die Rodelpiste gelassen werden.

Achten Sie bitte auf folgende Sicherheitstipps:





- Gehen Sie beim Aufstieg immer am Rande der Bahn (Kurveninnenseite) um Talwärts fahrende Rodler nicht zu behindern (gilt besonders für Gruppen).
- An unübersichtlichen Stellen am Rand und hintereinander aufsteigen.
- Halten Sie Hunde an der kurzen Leine und bleiben Sie niemals an unübersichtlichen Stellen stehen.
- Besichtigen Sie beim Aufstieg die Bahn und merken Sie sich die markanten Stellen (Kreuzungen, Hindernisse und scharfe Kurven).
- Beachten Sie, nicht überall darf mit dem Schlitten gefahren werden.





- Fahren Sie vorsichtig und stets bremsbereit.
- Passen Sie Ihr Fahrverhalten den Wetterverhältnissen an! Selbst Rodelbahnen die „leicht“ eingestuft sind, können witterungsbedingte Gefahren in sich bergen.
- Rufen Sie vor unübersichtlichen Stellen laut, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.
- Nicht zu knapp hintereinander fahren.
- Bei einem Sturz die Rodelbahn sofort verlassen.
- Warme Kleidung, Helm, feste Schuhe und evtl. Brille tragen.





- NICHT alkoholisiert rodeln.
- Besonders gefährlich sind Nacht-Rodelpartien. Wenn Sie in der Dunkelheit unterwegs sind, warten Sie bei markanten Stellen auf Ihre Begleiter und überzeugen Sie sich davon, dass die Gruppe vollzählig ist. Taschen und Stirnlampen verwenden.
- Sollte es zu einem Unfall kommen, halten Sie die nachfolgenden Rodler auf und leisten Sie Erste Hilfe.



**Rotes Kreuz 144 - Bergrettung 140**  
**Euro- Notruf 112**

